

## Steueramnestie wird zu einem Instrument, um Steuern ein zweites Mal zu erlassen - Anwalt

01.09.2021

Schuldvermutung: Die Regierung wird die Ukrainer zwingen, selbst zu beweisen, dass sie Steuern gezahlt haben, so Rechtsanwalt Jurij Sachartschenko gegenüber Vesti.ua.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Vesti](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Schuldvermutung: Die Regierung wird die Ukrainer zwingen, selbst zu beweisen, dass sie Steuern gezahlt haben, so Rechtsanwalt Jurij Sachartschenko gegenüber Vesti.ua.

„Ich denke, dass der Staat die Beweislast für die Herkunft der Gelder den Steuerzahlern selbst aufbürden wird. Das heißt, den Nachweis zu erbringen, dass Sie diese Gelder verdient und Steuern darauf gezahlt haben, ist allein Ihr Problem und nicht das Problem des Staates. Aber das ist Unsinn“, sagte der Experte.

Zakharchenko weist darauf hin, dass Ukrainer, die nicht nachweisen können, dass sie Steuern auf ehrlich erworbene und aufgeschobene Gelder gezahlt haben, zweimal zahlen müssen: entweder im Rahmen der Steueramnestie oder später, was wesentlich teurer sein wird.

„Und die Folge ist, dass eine Person, die versucht, ihr ehrlich verdientes Geld zu verwenden, einfach nicht die Möglichkeit hat, das Geld zu nutzen“, erklärt der Experte.

Der Anwalt schließt nicht aus, dass der Staat in naher Zukunft auf diejenigen zukommt, die bereits teure Anschaffungen getätigt haben, die Einnahmen mit den Ausgaben vergleicht und die Steuern für die nicht bestätigten Beträge nachfordert. Selbst wenn sie einmal versteuert wurden, dies aber nicht mehr nachgewiesen werden kann.

Zur Erinnerung: Seit dem 1. September gilt für die Ukrainer das Recht, eine einmalige freiwillige Vermögenserklärung abzugeben. Das Finanzministerium erklärte in einer Erklärung, dass die freiwillige Erklärung ein Weg sei, „die Freigabe von Geld und Vermögenswerten zu zivilisieren“.

h2.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 259

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.